



spm Jahresbericht 2025

Unsere Highlights im Jahr 2025 waren am 20. Mai die **25. Frühjahrestagung** unter dem Motto *Geschichte trifft Zukunft – Projekte im Wandel* und unser **PM Camp Zürich** am 12. September.

Ein weiteres Highlight ist unsere **Young Crew**: Wir haben wieder eine aktive Young Crew mit Chair, Board Members und Core Team.

In unseren 10 Fachgruppen haben interessierte Mitglieder zu den unterschiedlichsten Themen ihr Wissen und ihre Erfahrungen branchenübergreifend ausgetauscht und intensiv Networking betreiben können. 2025 haben wir eine weitere neue Fachgruppe gegründet: die *Fachgruppe Führungskultur*.

Unsere vielfältigen Veranstaltungsformate wie spm.talk, spm.unterwegs und spm.stammtisch haben wir auch 2025 erfolgreich vor Ort bzw. online durchgeführt.

Stammtische finden weiterhin in Basel, Bern und Zürich und auch online statt.

An der GV 2026 wird **unser erstes spm-Buch** veröffentlicht. Um Projektleitern und Projektleiterinnen in der Schweiz neues Wissen und aktuelle Erfahrungen zur Verfügung zu stellen, haben wir Projektleitende nach ihren Erfahrungen mit KI gefragt. Daraus ist ein Buch entstanden mit dem Titel: *Das Schweizer Praxisbuch – KI im Projektmanagement*. Das Buch vereint fundiertes Wissen mit praktischer Erfahrung.



IPMA

IPMA Weltkongress

Die deutsche Gesellschaft für Projektmanagement (GPM) präsentierte am 18. und 19. September anlässlich des 34. Weltkongresses der IPMA ein ausserordentlich attraktives Programm. Hervorzuheben sind dabei die Auftritte der Keynote Redner **Alena Buyx** (Ethik-Expertin, Thema: «Ethical responsibility in innovation»), **Mitri Sirin** (ZDF-Moderator, Thema: «How diversity shapes our future») und **Laura Ludwig** (Olympiasiegerin im Beach-Volleyball, Thema: «Success strategies from elite sports») sowie die Überreichung der IPMA Global Awards am Brandenburger Tor anlässlich der Feierlichkeiten und dem Gala Dinner zum 60-jährigen IPMA-Jubiläum.

IPMA CoD

Der IPMA Council of Delegates (CoD) mit den anwesenden Vertretern der 71 IPMA-Mitgliedsverbänden tagte vom 20. - 21. September vor Ort in Berlin. Der spm (Swiss Project Management Association) wurde repräsentiert durch Vorstandsmitglied **André Moustopoulos**, **Laurens de Bever** (Chair IPMA Certification and Validation Management Board) sowie **Mary Koutintcheva** (IPMA Awards Director und Nominierte für die Position als IPMA Vice President).

Eröffnet wurde die Tagung durch den Chair CoD, **Joop Schefferlie**, und den IPMA-Präsidenten, **Mladen Vukomanović**, welcher nach der Begrüssung der Delegierten die wichtigsten IPMA-Erfolge im Jahre 2025 würdigte, unter anderem die neu eingegangenen Partnerschaften in Europa, Asien und Amerika sowie die Einführung des neuen Membership Models. Anschliessend präsentierte IPMA Vice President **Vladimir Obradović** die aktuellen Finanzen, die dank diversen Massnahmen erfreulicherweise stabilisiert werden konnten.

Höhepunkt des diesjährigen CoD war aus Schweizer Sicht die Wahl von unserem spm-Mitglied und unserer Assessorin des VZPM **Mary Koutintcheva** als Vice President des IPMA Executive Board (ExBo).



Ausserdem bestätigte der Council **Ronggui Ding** (China), **Vladimir Obradović** (Serbien) und **Peter Thuy** (Deutschland) in ihrer bisherigen Rolle als Vice President. Desweiteren wurden mit deutlichem Mehr die geänderten International Certification Regulations 4.4 (ICR 4.4) angenommen, welche Anpassungen zu Geographical Exclusivity und Sustainable Project Management beinhalten, sowie die ersten Ergebnisse aus dem Projekt Individual Competence Baseline 5 (ICB 5) präsentiert.

IPMA CSP

Neu am Certification System Panel (CSP) vom 19. September war die Einschränkung, dass pro Zertifizierungsstelle nur noch eine Person am hybriden Anlass teilnehmen durfte. **Laurens de Bever** führte als Chair CVMB durch den Anlass und zeigte zu Beginn die weltweite Entwicklung der ausgestellten Zertifikate auf. Im Verlaufe der Veranstaltung ging er zudem auf das Potenzial des Einsatzes von KI im Zertifizierungsprozess ein. Dabei konnte er auf die Ergebnisse aus dem Assessorenworkshop 2025 des VZPM zurückgreifen.

Ergänzend zur Information, welche Zertifizierungsstellen in 2025 validiert wurden bzw. welche noch validiert werden - dazu gehört auch der VZPM - wurden Scope und Roadmap des Projekts ICB 5 sowie die digitale Prüfungsplattform Italiens als Best Practice aus anderen Zertifizierungsstellen vorgestellt. Intensiv diskutiert wurden die Informationen von **Rebeka D. Vlahov**, IPMA Director of Digital Transformation & Professional Development, zur Übersetzung der Standards der IPMA in andere Sprachen sowie zum Datentransfer zur IPMA und zur Erstellung der Zertifikate durch die IPMA.

Der VZPM war durch **Jean-Pierre Widmann**, Head of Certification Body (CB), vertreten. Er stellte den Teilnehmenden des CSP die Überlegungen des VZPM zur Organisationszertifizierung IPMA Delta® zur Verfügung.

IPMA Zertifizierungen

Der spm ist in der Schweiz der Lizenznehmer gegenüber der IPMA. Er hat die Durchführung der Zertifizierungen an den «Verein zur Zertifizierung von Personen im Management VZPM» delegiert.

2025 stellte der VZPM insgesamt 1989 neue Zertifikate aus, eines weniger als im Vorjahr. Diese verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Zertifizierungslevel: 10 Level A, 38 Level B, 55 Level C und 1886 Level D. Bei den Zertifizierungslevels B und C scheint eine gewisse Sättigung in der Schweiz erreicht zu



sein, was dazu führt, dass die Zertifizierungen IPMA Level D anteilmässig stetig zunehmen.

Im gleichen Jahr liessen 338 Personen ihr Zertifikat erneuern. Im internationalen Vergleich weist die Schweiz eine hohe Quote an Rezertifizierungen auf.

In den Jahren 2022 bis 2025 erteilte der VZPM insgesamt 569 Erstzertifikate in den Zertifizierungen «Agile Leadership», davon 545 im Level D. In der gleichen Zeitspanne nahmen 88 Personen im Rahmen ihrer Rezertifizierung einen Wechsel ihres Zertifikats von «Projektmanagement» zu «Agile Leadership» vor.

Der Vorstand des VZPM überarbeitete die Strategie und wird im 2026 mit deren Umsetzung starten. Zudem initiierte der VZPM ein Projekt «Künstliche Intelligenz im Zertifizierungsprozess», sei es aus Sicht der Kandidatinnen und Kandidaten oder aus Sicht der Zertifizierungsstelle. Seit Ende Jahr ist der VZPM im Projekt «IPMA OCB & Delta Refresh» vertreten und arbeitet dort an der Überarbeitung der «Organisational Competence Baseline» mit

IPMA REGistrierung

Es ist (leider) recht ruhig im IPMA REG Bereich. Dies liegt vor allem daran, dass in der Schweiz der Hype um Zertifikate und Registrierungen kleiner ist als im Ausland. Alle Kunden sind auf der spm Webseite (<https://spm.ch/bildung-karriere/ipma-registration/>) und auf my.IPMA aufgeschaltet (<https://reg.ipma.world/reg-partners/>).

Die internationale Werbekampagne aller IPMA REG Kunden auf [Linkeln](#) wurde im Jahr 2025 wiederholt.

Young Crew spm

Neustart und erste Schritte

Der Neustart der Young Crew spm wurde bereits im Sommer 2025 vorbereitet. Am 22. Juli 2025 fand das erste Kick off Meeting statt. In diesem Rahmen wurde die Young Crew vorgestellt, ihre Zielsetzung erläutert und die Vision einer aktiven Plattform für junge Projektmanagement-Interessierte in der Schweiz diskutiert. Das Treffen diente dem gegenseitigen Kennenlernen sowie dem Sammeln erster Erwartungen und Ideen für den weiteren Aufbau.

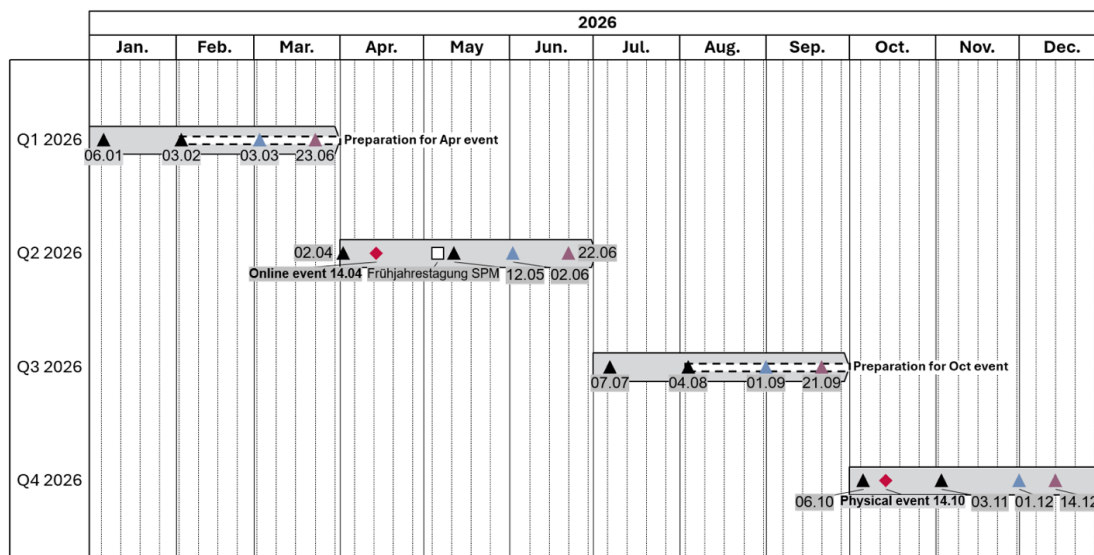
Im November 2025 fand unser erster Young Crew Stammtisch statt. Dabei wurden unser Young Crew Board sowie unser Core Team bestimmt. Das Board übernimmt die strategische und organisatorische Verantwortung, während das Core Team die operative Umsetzung unterstützt. Das Board wird jeweils für



eine begrenzte Zeit eingesetzt und in regelmässigen Abständen neu bestimmt.
Das Young Crew Board setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

- Gabriela Schellenberg
- Mijdar Mehmetoglu
- Aisan Dadashpoor
- Milena Rudig
- Nicolas Bahc
- Axel Stöckli

Zu Beginn des Jahres 2026 nahm unsere neu formierte Young Crew ihre Arbeit auf. In mehreren Board- und Core-Team Meetings haben wir Rollen definiert, Verantwortlichkeiten geklärt und die Zusammenarbeit strukturiert aufgebaut. Die Young Crew trifft sich im März 2026 zu einem persönlichen Get to know Treffen für einen lockeren Austausch, um die Zusammenarbeit innerhalb des Crews zu fördern. Zur Strukturierung unserer Aktivitäten haben wir einen Jahresplan für 2026 erarbeitet, der die geplanten Austausche und Veranstaltungen übersichtlich darstellt.



Regular exchange

- ▲ Online exchange with Core Team (once a month)
- ▲ Physical exchange with Core Team (once every three months)
- ▲ Board exchange (once a quarter)

Events and preparation

- SPM events
- ◆ Young Crew IPMA event
- Event preparation



Ausblick 2026

Als erstes Event ist für 2026 ein Webinar zum Thema Artificial Intelligence im Projektmanagement geplant. Aktuell befinden wir uns in der organisatorischen Vorbereitung dieses Anlasses, insbesondere in der Suche und Abstimmung mit geeigneten Speakerinnen und Speakern. Inhaltlich stehen Fragestellungen zum praktischen Einsatz von AI im Projektalltag sowie zu den Auswirkungen auf die Rolle von Projektmanagerinnen und Projektmanagern im Zentrum.

Zusätzlich ist für 2026 ein weiterer Event in physischer Form vorgesehen. Das Thema dieses Anlasses wird zu einem späteren Zeitpunkt definiert.

Aktuelle Informationen und Hinweise zu unseren Aktivitäten sind über unseren neu eingerichteten LinkedIn Account verfügbar: IPMA Young Crew - Switzerland

Kontakt

Young Crew spm

E-Mail: gabriela.schellenberg@spm.ch

Fachgruppen

FG Infrastruktur- & Anlagenbau von J.-Martin ('Tinu') Hohberg **Rückblick 2025**

Nach dem Kickoff am 7. Mai zu fünft trafen wir uns – mit Beat Dietziker's logistischer Unterstützung – am 26. Mai erstmals persönlich zu einem *unterwegs*-Besuch im Sihltal auf der Baustelle des Hochwasserentlastungstollens Thalwil und folgten der Einladung von Valentina Giampa an die FHNW zur Vorstellung der Masterarbeiten in Virtual Design & Construction (VDC) als zukünftigem Thema unserer Fachgruppe.

Anschliessend übernahm Theo Scherrer die Organisation unseres ersten Webinars *Fast Tracking und Crashing*, in dem – moderiert durch Yvonne Voss – am 13. November zwei Projektleiter die beschleunigten Abläufe für Produktionsanlagen im Chemie- und Pharmabereich vorstellten, ergänzt durch meine Zusammenstellung der Erfolgs- und Risikofaktoren im Bauwesen.

Von 37 Angemeldeten nahmen 24 Personen teil, offenbar eine übliche «Einschaltquote» bei solchen kostenlosen Veranstaltungen. Zwei Drittel der



Teilnehmenden waren nicht spm-Mitglieder, was unserer Hoffnung Auftrieb gibt, neues Mitgliederpotenzial über die IABAU zu erschliessen. Die Präsentationsfolien stellten wir auf unsere FG-Website. Für eine vertiefte Diskussion des Themas braucht es aber ein Nachfolgetreffen in Präsenz.

Ausblick 2026

Am 15. September nahm ich am *SWISS ED* in Zürich Kontakt zur Swiss Society of Systems Engineering auf, dem Schweizer Chapter von INCOSE. Systems Engineers haben als «technische Projektleitende» eine inspirierende Kultur im Anforderungs-, Risiko- und Designmanagement, die wir gerne in die IABAU tragen möchten. Ferner traf ich mich am 1. Oktober in Köln-Deutz mit der GPM-FG *Bau & Infrastruktur*, die für den 21. Januar 2026 ein Webinar zu Projektallianzen plant (vgl. meinen Aufsatz in Heft 1/2025 der *PM Aktuell*).

Am 20. Oktober führte ich bei der BKW für *PM Aktuell* ein Interview zum Rückbau des AKW Mühleberg durch, das nächstes Jahr erscheinen wird und aus dem ein Referent für die spm-Frühjahrstagung gewonnen werden konnte.

Zwecks spm-interner Vernetzung begleitete ich bereits am 26. Juni die FG *PMO* zum Ingenieurbüro AFRY nach Zürich und besuchte am 7. November mit der FG *Gesundheitswesen* die Grossbaustelle des Zürcher Kantonsspitals. Über den Berner spm-Stammtisch arbeite ich zudem im Kernteam der neuen FG *Führungskultur* mit, woraus sich gemeinsame Veranstaltungen zu Konfliktmanagement und zum Lernen aus Projekten ergeben könnten.

Neben der Planung weiterer Veranstaltungen stellt uns die Etablierung eines permanenten Kernteams vor Herausforderungen: Da im mittelständisch geprägten Bauwesen eine PMO-Kultur weitgehend fehlt, können wir schwer auf Stabsmitarbeitende zählen; vielmehr sind die interessierten Projektleitenden oft bereits auf höheren Posten stark eingespannt und finden keine Zeit zur organisatorischen Mitarbeit. Zurzeit umfasst unsere Adressliste rd. 60 Personen, die wir halten und einbinden möchten. Auch setzen wir die Kontakte zu Fachhochschulen und grossen Bauherren wie SBB und ASTRA fort.

Aktuelle Informationen zur Fachgruppe auf <https://spm.ch/fachgruppen/infrastruktur-anlagebau/>. Kontakt: J.-Martin Hohberg; martin.hohberg@spm.ch

Fachgruppe Führungskultur

Im Jahresverlauf hat die neue Fachgruppe Führungskultur zahlreiche Ideen gesammelt, diskutiert und konsolidiert. Als nächster Schwerpunkt wird der Aufbau regelmässiger Treffen im Sinne kollegialer Beratung für Führungskräfte im Projektmanagement bzw. in enger Anlehnung an projektmanagementnahe



Führungsrollen verfolgt. Aktuell laufen die Abklärungen zur Raumsuche, damit ein geeigneter, wiederkehrend nutzbarer Treffpunkt sichergestellt werden kann. Parallel wird ein Beratungsformat erarbeitet, das bewusst offengehalten ist und situativ sowie bedarfsorientiert individuell angepasst werden kann; vorgesehen ist, die Treffen jeweils mit einem kurzen Impulsreferat einzuleiten und danach in die kollegiale Fall- bzw. Themenarbeit überzugehen.

Sobald Raum und Grundkonzept verbindlich stehen, ist als nächster Schritt die aktive Bewerbung der Fachgruppe geplant, um Reichweite und Teilnehmendenkreis gezielt auszubauen. In einer späteren Phase könnte zudem – als derzeit noch offene, weiterzuverfolgende Idee – aus den (anonymisierten) Extrakten der Beratungsprotokolle der Nutzen und die Wirkung der kollegialen Beratung systematisch verdichtet und durch geeignete Theoriebezüge untermauert werden, beispielsweise in Form einer kurzen Broschüre bzw. eines Buchprojekts oder als regelmässige, kleine Impulse auf LinkedIn.

Aktuelle Informationen zur Fachgruppe auf <https://spm.ch/fachgruppen/fachgruppe-fuehrungskultur/>. Kontakt: Stefan Ruchti, stefan.ruchti@spm.ch

Fachgruppe KI im Projektmanagement von Elsbeth Dünki

Rückblick 2025

Das Jahr 2025 war für die Fachgruppe KI im Projektmanagement ein Jahr voller Neugier, Inspiration und gemeinsamer Lernmomente. Mit viel Engagement, Offenheit und Freude am Neuen hat sich die Fachgruppe zu einem lebendigen Treffpunkt für Projektleiter*innen entwickelt, die KI nicht nur verstehen, sondern sinnvoll und verantwortungsvoll einsetzen möchten.

Lernen am Puls der Zeit

Ein Schwerpunkt lag auf dem Besuch von KI-Veranstaltungen und -Vorträgen aus Expertinnen der Fachgruppe, der Privatwirtschaft und Vertreter der ETH. Diese Einblicke aus Forschung und Praxis haben unseren Horizont erweitert – von technologischem Tiefgang bis hin zu ganz konkreten Anwendungsbeispielen im Projektalltag. Besonders bereichernd war der offene Austausch darüber, was heute bereits möglich ist – und wo gesunder Pragmatismus angebracht bleibt.

Von der Idee zur Anwendung: Use-Cases

Gemeinsam haben wir an konkreten Use-Cases gearbeitet, unter anderem im Risikomanagement und Change Management. Die Frage stand dabei immer im Mittelpunkt: *Wie kann KI Projektleiter*innen wirklich unterstützen?* Die



Diskussionen zeigten eindrücklich, wie viel Potenzial in gut durchdachten, praxisnahen KI-Anwendungen steckt.

Qualität vor Hype

Ein weiteres zentrales Thema war die Bewertung der Qualität aktueller und neuer KI-Tools. Was liefert echten Mehrwert? Wo bestehen Risiken? Und wo wird mehr versprochen als gehalten? Die Fachgruppe hat hier bewusst reflektiert und kritisch hingeschaut – ein Ansatz, der bei den Mitgliedern besonders geschätzt wurde.

2025 hat gezeigt:

Die Fachgruppe ist ein Raum für Lernen, Mitgestalten und ehrlichen Austausch – getragen von Menschen, die Projektmanagement aktiv weiterdenken.

Ausblick 2026

Gemeinsam gestalten – praxisnah, fundiert und verantwortungsvoll
Die Vielfalt und Dynamik des Themas KI hat uns 2025 klar vor Augen geführt: Allein geht das nicht – gemeinsam schon. Deshalb startet die Fachgruppe 2026 mit frischer Struktur und viel Energie.

Drei Arbeitsgruppen – viele Mitmach-Möglichkeiten

Für 2026 wurden drei Arbeitsgruppen gebildet:

1. Weitere Use-Cases
Entwicklung und Diskussion neuer, konkreter Anwendungsfälle für KI im Projektmanagement
→ *praxisnah, realistisch, umsetzbar*
2. Grundlagen für Projektleiter*innen
Erarbeitung von Basiswissen, das jeder *Projektleiterin* kennen sollte
→ *Begriffe, Chancen, Risiken, Entscheidungsgrundlagen*
3. Zeitlose Themen: Ethik & Leadership im KI-Zeitalter
Vertiefung von Verantwortung, Führungsrolle und Entscheidungsfindung
→ *für Projektleiterinnen, die mehr wollen als nur Tools bedienen**

Unsere Einladung

Ob neugierig, kritisch, erfahren oder ganz am Anfang – jede Perspektive zählt. Die Fachgruppe lebt vom Mitmachen, vom Fragenstellen und vom gemeinsamen Lernen. Gestalte mit, wie KI das Projektmanagement von morgen unterstützt – menschlich, verantwortungsvoll und wirksam.

Wir freuen uns auf dich im Jahr 2026! 🌱 ✨

Wer ausserhalb der Fachgruppe mitreden möchte, ist herzlich eingeladen uns die Gedanken hier mitzuteilen: [LinkedIn](#)



Aktuelle Informationen zur Fachgruppe unter <https://spm.ch/fachgruppen/kuenstliche-intelligenz-im-projektmanagement/> ; Kontakt: Elsbeth Dünki, elsbeth.duenki@spm.ch ; <mailto:elsbeth.duenki@spm.ch>

Fachgruppe PM im Gesundheitswesen von Nicole Gerber

Rückblick 2025

2025 konnten wir wieder einige bewährte Formate durchführen und auch einen zusätzlichen Ausflug anbieten.

Am 23.1. fand «Shit happens Vol III» - unser Format zum Thema gescheiterte Projekte mit einem Augenzwinkern bei Google an der Europaallee in Kooperation mit dem dhc Bülach statt.

Am 15.5. war spm Community zu Gast im USB und bekam einen Einblick in die Einführung von SAFe im Spitalumfeld. Speziell war am 21.8.25 der Besuch im Swiss Center for Design and Health in Nidau. Am 28.8.25 setzten wir das Format «Learning by Doing Agile – Liberating Structures» für Gesundheitsorganisationen in Kooperation mit dem dhc Bülach fort und am 7.11. war die spm Community zu Gast auf der Baustelle zum Neubau Campus MITTE1|2.

Ausblick 2026

5.2.26 «Shit happens Vol III» bei Google an der Europaallee in Kooperation mit dem dhc Bülach

10.4.26 spm Community zu Gast im Kispi

20.8.26 spm Community zu Gast im KSA

Sept 26 Auslaufen der Sperrfrist unserer PM Aktuell Beiträge zum Thema PM im Schweizer Gesundheitswesen

Aktuelle Informationen zur Fachgruppe unter <https://spm.ch/fachgruppen/projektmanagement-im-gesundheitswesen/>

Kontakt: Nicole Gerber, nicole.gerber@spm.ch

Fachgruppe PM goes Boardroom Stefan Pedevilla

Rückblick auf ein turbulentes Jahr 2025

Das Jahr 2025 war für die trinationale Fachgruppe *PM goes Boardroom* geprägt von personellen Veränderungen, intensiver fachlicher Arbeit und einem klaren Fokus auf die Weiterentwicklung moderner, praxisnaher Projekt-Governance.



Personelle Veränderungen

Per 1. Januar 2025 übernahm Stefan Pedevilla die Fachgruppenleitung (Vertretung Schweiz) von Thomas Hunziker. Ein herzlicher Dank galt Thomas für sein langjähriges, engagiertes Wirken und seinen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Fachgruppe.

In der Vertretung Deutschland übergab Dorothee Feldmüller nach zehn Jahren die Fachgruppenleitung an Sabine Meister. Dorothee Feldmüller wurde ausdrücklich für ihr grosses Engagement, ihre Kontinuität sowie ihren prägenden Einfluss auf die fachliche Ausrichtung und Zusammenarbeit der Fachgruppe gewürdigt.

Zusammenarbeit & Organisation

Die Fachgruppe traf sich 2025 regelmässig zu monatlichen Gesamtsitzungen via MS Teams. Ergänzend dazu arbeiteten die einzelnen Arbeitsgruppen in separaten Sitzungen vertieft an ihren jeweiligen Themen.

Trinationales Fachgruppentreffen Köln | 6.–7. März 2025

Ein erster Höhepunkt des Jahres war das trinationale Fachgruppentreffen in Köln, bei dem aktuelle und zentrale Fragestellungen der modernen Projekt-Governance intensiv diskutiert wurden. Im Fokus standen Projekt-Governance im agilen und hybriden Umfeld, neue und managementtaugliche KPIs, die Entwicklung eines Toolkits für PMOs sowie Weiterbildungsformate zur Projektsteuerung für Führungskräfte.

Der fachliche Austausch war äusserst ergiebig und wurde durch die Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. zusätzlich bereichert. Ein besonderer Dank gilt der GPM für die Organisation sowie Prof. Dr. Peter Thuy für den intensiven fachlichen Austausch.

Fachliche Ergebnisse & Weiterentwicklungen

Im Verlauf des Jahres 2025 wurden folgende Ergebnisse erarbeitet:

- Entwicklung des QuickScanPM zur Erhebung der Projektmanagement-Reife von Organisationen mit Benchmarking-Möglichkeit
- Konzeption und Weiterentwicklung des PMO Executive Kit als praxisnahes Governance-Instrument



- Publikation mehrerer Fachbeiträge auf *projectgovernance.eu*
- Präsentation der Ergebnisse im Rahmen verschiedener Roadshows, u. a. bei der spm Fachgruppe PMO sowie der PMO Ideenliste der GPM

Auftritt am IPMA World Kongress 2025 | Berlin

Ein wesentlicher Meilenstein stellte der Auftritt der Fachgruppe am IPMA World Kongress am 18. September 2025 in Berlin dar. In diesem internationalen Umfeld wurde das PMO Executive Kit erstmals einem breiten Fachpublikum vorgestellt. Die Präsentation stiess auf grosses Interesse bei Führungskräften, PMO-Verantwortlichen und Projektmanagement-Expert:innen und bestätigte den Bedarf an pragmatischen Governance-Instrumenten für hybride und agile Projektlandschaften.

Nach der internationalen Premiere in Berlin wurde das PMO Executive Kit in zwei interaktiven Deep-Dive-Webinaren vertieft vorgestellt. Die Webinare richteten sich an Managerinnen und Manager sowie Project Management Offices der DACH-Region. Insgesamt nahmen mehr als 130 Personen teil.

Das PMO Executive Kit umfasst 17 leichtgewichtige, praxiserprobte Tools zur Etablierung von Standards in Lenkungsausschüssen, zur projektbezogenen Ausgestaltung von Geschäftsordnungen, zum strukturierten Onboarding von LA-Mitgliedern sowie zur Förderung klarer Rollen, Abläufe und Entscheidungslogiken. Damit werden Transparenz, Konsistenz und Vertrauen im Projektumfeld gestärkt.

 PMO Executive Kit <small>FÜR DIE PROFESSIONELLE UNTERSTÜTZUNG VON PROJEKT-AUFTRAGGEBENDEN & LA</small>			
Standards & Methoden		Lernen & Vernetzen	Moderation & Events
1. LA -Standard	6. KPI LA	11. Onboarding	16. LA Kickoff und Statussitzungen
2. LA-Geschäftsordnung	7. Pre Check Projektantrag	12. Coaching	
3. Projektstatusbericht	8. Post Check Projektevaluierung	13. PM-Mentoring	17. Exclusive Event-Format-Ideen für LA
4. Risikomonitor	9. Verbesserungsprozess für LA	14. Weiterbildung	
5. Entscheidungsmatrix	10. Lessons learned	15. PM-Nuggets mit KI	



Trinationales Fachgruppentreffen Hamburg | 19.–20. November 2025

Das zweite trinationale Fachgruppentreffen fand im November 2025 in Hamburg statt und bildete den Abschluss der physischen Treffen im Jahr. Am 19. November nahm die Fachgruppe an einer eindrucksvollen Hausführung durch die Elbphilharmonie teil, die Einblicke in Baugeschichte und architektonische Besonderheiten bot und zugleich Impulse für den Austausch zu Governance und Komplexität in Grossprojekten lieferte.

Am 20. November folgte die letzte physische Arbeitssitzung der Fachgruppe im Jahr 2025. Im Mittelpunkt standen Einblicke in die Projektmanagement-Arbeit der Hamburger Verwaltung, der Austausch zu den Arbeitsständen der laufenden Fachgruppenaktivitäten sowie die Definition der Fokusthemen, der Zusammenarbeit und der Roadmap 2026.

Mit klar definierten Schwerpunkten, einer abgestimmten Roadmap und neuen Formaten startete die Fachgruppe *PM goes Boardroom* gut aufgestellt in die Planung für 2026, mit dem Anspruch, Projekt-Governance praxisnah, wirksam und führungsrelevant weiterzuentwickeln.



Ausblick 2026

- Weiterentwicklung PMO Executive Kit
- Präsenztreffen (im Rahmen des [PM-Symposium](#)) in Wien im Juni 2026
- Präsenztreffen in Zürich im November 2026



Aktuelle Informationen zur Fachgruppe unter <https://spm.ch/fachgruppen/projektmanagement-goes-boardroom/>

Link zu unserem Blog: www.projectgovernance.eu

Linkedin Page: [PM goes Boardroom](#)

Kontakt: Stefan Pedevilla, stefan.pedevilla@spm.ch

BRIDGE Community - IT und PM (Die Brückenfunktion Business IT) von Dr. Simon Moser, Präsident

Rückblick 2025

“**Agile Enterprise Architecture**” - [AgileEAD 2025 - Agile Enterprise Architecture and Delivery - XP 2025](#), 2. Juni 2025, Brugg-Windisch

Simon Moser und Nora Sleumer haben mit 12 Teilnehmenden aus 5 Nationen Thesen und Synthesen zum Thema Enterprise Architecture und Agilität durchgeführt.

Als Quintessenzen können wir festhalten:

- Die Dokumentation der IT-Landschaft eines Unternehmens muss für die Entscheidungsträger / Projektspensoren einfach und verständlich sein.
- Nur so können die langfristigen Bereinigungsvorhaben gut begründet und systematisch angegangen werden

«**Start Valid**» - Eine kleine Arbeitsgruppe wurde ins Leben gerufen. Wir befassen uns mit dem Fakt, dass IT-Projekte und andere Projekte auch 2025 immer noch unter Misserfolgsraten von 50% und mehr leiden.

Warum ist das so? Wir denken, dass die Wurzeln in sehr vielen Fällen vor dem eigentlichen Projektstart zu suchen sind. Und dass viele Projekte, so wie aufgesetzt, gar nie gestartet werden sollten.

Was tut die Arbeitsgruppe? Wir sammeln Methoden und Techniken, welche wir Projekt-Auftraggebern vermitteln können, um Projektideen vor dem Start valide zu machen. Es geht nicht darum, neue Methoden zu erfinden, sondern deren Anwendung und Nutzen bei der Projektvorbereitung aufzuzeigen.



Ausblick 2026

Wir sind dankbar, wenn sich **Interessenten für die Arbeitsgruppe «Start Valid»** melden. Aktuell treffen wir uns virtuell in einem 1-2 Wochentakt 30-60 Minuten, um diese Thematik zu schärfen und die Methodensammlung aufzubauen.

Betreffend IT-Dokumentationsthemen sind wir mit www.swissinformatics.org in Zusammenarbeit. Leider ist aber Swissinformatics aktuell mit internen Themen absorbiert. 2025 waren keine inhaltlichen Arbeiten möglich. Es zeichnet sich eine Klärung im Q1/2026 ab.

Aktuelle Informationen zur Fachgruppe unter <https://spm.ch/fachgruppen/projektmanagement-it/>

Kontakt: Simon Moser; simon.moser@swissinformatics.org

Fachgruppe Projektmanagement Office (PMO) von Stefan Isler und Anita Brans

Es gab sechs Meetings im 2025 (3 vor Ort und 3 virtuell), wovon die Treffen vor Ort bei den Unternehmen der Teilnehmer stattfanden. Neben Praxis Beiträge und Erfahrungen zu einem vordefinierten Themenblock, wurden die Meetings vor Ort genutzt, um das entsprechende Unternehmen kennenzulernen. Da wir einen noch breiteren Wissensaustausch anstreben, haben auch Interessierte ausserhalb der Fachgruppe an den physischen Treffen teilgenommen.

Über den spm-Newsletter und soziale Medien haben wir über unsere Veranstaltungen berichtet und damit den im letzten Jahr eingeschlagenen Kurs fortgesetzt, mehr Werbung für die Fachgruppe zu machen. Dies hat dazu geführt, dass wir neue Mitglieder gewinnen konnten. Durch den Austritt einiger älterer Mitglieder ist unsere Mitgliederzahl jedoch mit 18 aktiven Mitgliedern ungefähr konstant geblieben.

Die folgenden physischen Treffen fanden im Jahr 2025 statt:

- Das Treffen bei **Sanitas** in Zürich stand ganz im Zeichen von KI im PMO. Hier hat auch Elsbeth Duenki ihre Fachgruppe vorgestellt.



- Bei **AFRY** in Zürich fanden mehrere Präsentationen zum Thema PM-Community statt. Neben der AFRY-Präsentation gab es zwei Gastbeiträge von SIX und RUAG.
- Das letzte physische Treffen des Jahres fand bei **Leica Geosystems** in Heerbrugg statt. Nach einer spannenden Führung durch das Unternehmen haben wir Wissen und Erfahrungen über die Funktionalität von PMO und Tools zur Etablierung ausgetauscht.

Alle physischen Treffen wurden mit einem Apéro abgeschlossen, der grösstenteils vom jeweiligen Unternehmen angeboten wurde. Damit konnten die jeweiligen Themen im bilateralen Austausch unter den Teilnehmern weiter vertieft werden.

Auch in einem der virtuellen Meetings wurde einen Gastbeitrag vorgetragen. Dieser befasste sich mit dem Projektportfoliomanagement im Stadtspital Zürich.

Die anderen virtuellen Treffen dienten dazu, Themenblöcke miteinander abzustimmen und über einen Fiebermesser Erfahrungen und Lernmomente auszutauschen. Da wir festgestellt haben, dass PMOs in Krisenzeiten unter Druck stehen, haben wir dieses Jahr begonnen, auf die Entwicklung von PMO-Ambitionen innerhalb Unternehmen der Mitglieder, zu reflektieren. Dies hat zu sehr lehrreichen Erkenntnissen geführt.

Ausblick 2026

- Virtuelle und physische Treffen im gleichen Wechsel
- Fortsetzung der Reflexion über PMO-Ambitionen durch unsere Mitglieder innerhalb ihrer eigenen Organisation
- Abstimmen grobes Jahresprogramm am ersten Treffen am 13.1.2026
- Präsenz der Fachgruppe weiter erhöhen und Austausch mit anderen Fachgruppen/ Organisationen zum Thema PMO intensivieren.

Aktuelle Informationen zur Fachgruppe unter <https://spm.ch/fachgruppen/projektmanagement-office/>

Kontakt: Anita Brans, anita.brans@spm.ch & Stefan Isler, stefan.isler@spm.ch



Fachgruppe PM in der Hochschul-Lehre von Nicole Gerber

Rückblick 2025

2025 konnten wir die Kooperation mit den Schwesterfachgruppen der GPM und der pma intensivieren und in diesem Kontext einerseits am 10./11.7.25 den ersten D-A-CH-Projektmanagement Campus in Wien durchführen und uns andererseits an zwei online Fachtreffen (10.2. und 26.11.) länderübergreifend austauschen.

Ausblick 2026

Frühling 26 online-Treffen

23./24.7.26 D-A-CH-Projektmanagement-Campus in Köln

Herbst 26 online-Treffen

Aktuelle Informationen zur Fachgruppe unter <https://spm.ch/fachgruppen/projektmanagement-an-hochschulen/>

Kontakt: Nicole Gerber, nicole.gerber@spm.ch

FG Agile und Projektmanagement von Reto Scherrer

Rückblick 2025 – Ein Jahr voller Austausch und tiefgehender Diskussionen

Das Jahr 2025 begann für uns mit einem inspirierenden Auftakt: Ein gemeinsamer Grooming-Workshop im Januar legte den Grundstein für unsere Arbeit. Unser Ziel war es, die zentralen Themen für 2025 zu definieren und ein Backlog mit spannenden Fragestellungen zu erstellen. Gleichzeitig nutzten wir die Gelegenheit, eine Standortbestimmung durchzuführen, um die Ausrichtung unserer Fachgruppe für das kommende Jahr zu schärfen.

Für 2025 hatten wir uns vorgenommen, nicht nur interessante Themen zu diskutieren, sondern auch in ausgewählten Bereichen tiefer einzutauchen. Neben zwei bis drei physischen Treffen haben wir zahlreiche virtuelle Sessions organisiert, die sich mit hochaktuellen Fragestellungen beschäftigten. Zu den Highlights gehörten:

- Hat die Agilität wirklich gehalten, was sie verspricht?
- Wie gut funktioniert das Zusammenspiel von OKR und Frameworks auf Portfolio-Ebene?



- Linie vs. agile Strukturen und Rollen: Wer sind die wahren Enabler?
- Der Umgang mit „echten“ Projekten

Ein besonderes Augenmerk legten wir auf die Deep-Dive-Session zum Thema „Hat die Agilität die Erwartungen erfüllt?“. Hier haben wir intensiv diskutiert, reflektiert und wertvolle Erkenntnisse gewonnen.

Ausblick 2026 – Neue Horizonte und spannende Fragestellungen

Auch für 2026 haben wir bereits die Weichen gestellt: In einem weiteren Grooming-Workshop haben wir unser Backlog mit frischen, zukunftsweisenden Themen gefüllt. Dabei möchten wir uns unter anderem mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Ablauforganisation vs. Aufbauorganisation – Gehören diese zusammen? Wie lassen sich agile Rollen in die Aufbauorganisation integrieren?
- Releasemanagement, Testmanagement und Defectmanagement – Welche Rollen und Verantwortlichkeiten sind notwendig, um Qualität zu sichern?
- Künstliche Intelligenz in der Softwareentwicklung – Wo kann AI uns im Rahmen von Frameworks wie SAFe unterstützen?
- Hybride Strukturen: Programm- und Projektstrukturen als „Überbau“ – Brauchen wir Projektleiter in agilen Organisationen? Was sind die Vor- und Nachteile solcher Modelle?

Zusätzlich planen wir, einige dieser Themen noch intensiver zu beleuchten und unsere Erkenntnisse mit der Community zu teilen. Unsere Webseite www.agile-und-pm.ch wird weiterhin regelmässig aktualisiert, um euch mit spannenden Einblicken und hilfreichen Informationen zu versorgen. Schaut doch mal vorbei.

Aktuelle Informationen zur Fachgruppe unter <https://agile-und-pm.ch/>

Für Fragen, Anregungen oder einfach nur, um in Kontakt zu bleiben, erreicht ihr uns jederzeit unter:

Kontakt: Reto Scherrer reto.scherrer@zkb.ch



Fachgruppe *mitwochdenken* von Ingrid Giel

In der Fachgruppe *mitwochdenken* haben weiterhin die jeweils Anwesenden das Thema und den Zeitpunkt des nächsten *mitwochdenkens* definiert.

2025 fanden zwei Veranstaltungen statt – beide auf Wunsch remote, so dass Teilnehmende aus der ganzen Schweiz mitmachen konnten.

Unsere Themen sind gewesen:

- KI im Projektmanagement – remote am 2. April 2025
- Kritisches Denken – remote am 1. Oktober 2025

Ausblick 2026

- 2 geplante Veranstaltungen in 2026
- Umgang mit Unsicherheit - remote am 11. März 2026
- Datum und Thema eines weiteren Treffens in 2026 definieren die Teilnehmenden am 11. März 2026.

Aktuelle Informationen zur Fachgruppe unter:

<https://spm.ch/fachgruppen/projektmanagement-mitwochdenken/>

Kontakt: Ingrid Giel, ingrid.giel@spm.ch

Aktivitäten und Veranstaltungen

spm.stammtisch – Netzwerken in Zürich, Bern, Basel und online

Der spm.stammtisch war 2025 lebendiger denn je. Mit insgesamt sieben Stammtischen waren wir aktiver als im Vorjahr und standen im intensiven Austausch mit unseren Teilnehmenden. Den Auftakt machte – wie es schon Tradition ist – der Online-Stammtisch, der einen einfachen Einstieg ins neue Jahr bot.

In Zürich regten wechselnde Moderatoren aus dem Vorstand vielfältige Impulse und abwechslungsreiche Diskussionen an. Verstärkung erhielt das Veranstaltungsteam durch Ivana Zareva, die neu die Organisation und Moderation der



Stammtische in Basel übernommen hat. Besonders dynamisch entwickelte sich der Standort Bern: Hier brachte sich erstmals auch die (neue) Fachgruppe Infrastruktur- und Anlagenbau aktiv ein und bereicherte den Austausch mit zusätzlichen Perspektiven.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren engagierten Moderator*innen und Organisator*innen: Ingrid Giel, André Moustopoulos, Stefan Ruchti, Yvonne Voss und Ivana Zareva. Ihr Einsatz hat wesentlich zum Erfolg der Stammtische beigetragen.

Besonders erfreulich ist, dass wir auch 2025 wieder neue Personen aus dem Projektmanagement für die Teilnahme am spm.stammtisch gewinnen konnten. Der Mix aus erfahrenen Fachleuten und neuen Stimmen ermöglichte spannende Diskussionen und einen offenen Austausch unterschiedlichster Perspektiven – ganz im Sinne eines lebendigen Netzwerks.

spm.talk – Expertenwissen interaktiv erleben

Der spm.talk hat auch in diesem Jahr eine lebendige Plattform für Austausch, Diskussion und praxisnahes Expertenwissen geboten. Mit wechselnden Themen ist es uns gelungen, gemeinsam mit den Teilnehmenden aktuelle und relevante Fragestellungen aus dem Projektmanagement zu beleuchten.

Den Auftakt machte Herbert Manser mit dem Thema «Resilienz und Macht». In einem offenen und interaktiven Austausch wurde deutlich, wie vielschichtig dieses Thema ist und welche zentrale Rolle es im anspruchsvollen Projektmanagement-Alltag spielt. Die Diskussionen reichten von persönlichen Erfahrungen bis hin zu konkreten Handlungsansätzen.

Ein weiterer Höhepunkt war der spm.talk mit Jean-Pierre Widmann vom VZPM. Im Fokus standen die IPMA-Zertifizierungen: Der Geschäftsführer erläuterte anschaulich die Voraussetzungen, den Ablauf und den Nutzen des Zertifizierungsprozesses. Ergänzt wurde der Input durch wertvolle Erfahrungsberichte anwesender Assessorinnen und Assessoren, die praxisnahe Einblicke gaben und ebenfalls individuelle Fragen der Teilnehmenden beantworteten.

Der spm.talk hat sich damit erneut als interaktives Format bewährt, das Wissen teilt, Perspektiven öffnet und den Dialog innerhalb der Projektmanagement-Community fördert.



spm.unterwegs - Besuch des Sihlentlastungsstollens

Am 26. Mai 2025 führte eine Exkursion von spm.unterwegs zur Baustelle des neuen Sihlentlastungsstollens im Sihltal. Die Teilnehmenden erhielten fundierte Einblicke in Planung, Zweck und Umsetzung dieses bedeutenden Hochwasserschutzprojekts, das ab 2026 das Sihltal und die Stadt Zürich vor extremen Hochwasserereignissen schützen soll.

Dr. Matthias Oplatka vom kantonalen Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) erläuterte die wasserbaulichen und klimatischen Hintergründe sowie die Entscheidungsfindung für die robuste Stollenlösung. Ergänzend stellte Dr. J.-Martin Hohberg von der IUB Engineering AG die hydrologischen und geotechnischen Berechnungsgrundlagen des Projekts vor.

Im Anschluss führte Adrian Stucki, Gesamtprojektleiter des AWEL, die Teilnehmenden über die Baustelle des Einlaufbauwerks und vermittelte Einblicke in den aktuellen Stand der Bauarbeiten.

Die Exkursion zeigte exemplarisch die Komplexität moderner Infrastrukturprojekte und unterstrich die Bedeutung eines strukturierten Projektmanagements im Bauwesen.





25. spm.Frühjahrstagung in Zürich

Vielen Dank an unser Event-Team: Jos. Linssen, Sibylle Ramseier, Michèle Sacchet und Yvonne Voss.

Und vielen Dank an unser Programm-Board: Michael Geiger, Thomas Heimgartner, Erika Bachmann und Nicolas Bahc.

Ein ausserordentliches Dankeschön geht an unsere Sponsoren: Hauptsponsor: STS, Unterstützungssponsoren: Compendio Bildungsmedien, intrasoft AG, next level consulting, SGO Business School und unseren Studierenden-Sponsor: BRUGG Rohrsystem AG.

Am 20. Mai 2025 fand im Careum in Zürich die 25. Frühjahrestagung unter dem Motto **Geschichte trifft Zukunft – Projekte im Wandel** statt.

Die Frühjahrstagung 2025 des Fachverbands bot erneut eine hochkarätige Plattform für den Austausch zu aktuellen Fragen rund um Wissen, Erfahrung und deren Bedeutung für die Zukunft von Organisationen. Engagierte Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen Branchen beleuchteten das Thema aus wissenschaftlicher, technologischer und praktischer Perspektive.

Der Keynote-Speaker **Mike Fuhrman** eröffnete die Tagung mit einem eindrücklichen Beitrag zur Frage, wie Geschichte ganzheitlich erfasst werden kann. Anhand der persönlichen Geschichte seiner Grosseltern zeigte er auf, dass Wissen weit über dokumentierte Fakten hinausgeht und auch emotionale, implizite und schwer greifbare Erfahrungen Teil unseres kollektiven Gedächtnisses sind. Diese Erkenntnisse seien sowohl für Individuen als auch für Organisationen zentral.

Mehrere Praxisbeispiele zeigten, wie Wissens- und Projektmanagement heute erfolgreich umgesetzt wird. Unternehmen wie Swisscom, SBB und EWZ demonstrierten, wie technologische Möglichkeiten gezielt eingesetzt werden können, um Wissen systematisch zu erfassen und nutzbar zu machen. **Marc Fischer**, Geschäftsführer von Invariant Lab, gab dabei spannende Einblicke in den Einsatz von Künstlicher Intelligenz und digitalen Tools – inklusive wichtiger Sicherheitsaspekte.



Einen Blick hinter die Kulissen eines internationalen Grossanlasses bot **Stefanie Possert** mit ihrem Team. Sie zeigten, wie die digitale Vorbereitung des Eurovision Song Contest 2025 in Basel für das Broadcasting erfolgte und wie entscheidend die Weitergabe von Erfahrungen aus früheren Projekten für den Erfolg unter engem Zeitdruck war.

Ein weiteres Beispiel für den Einfluss historischer Erfahrungen auf neue Lösungen präsentierte **Grégoire Ramuz**, Leiter Digital Solutions für Mobilitätskunden bei der SBB. Am Beispiel von *Halbtax Plus* erläuterte er, wie die Erfahrungen aus der Covid-Zeit zu einem veränderten Mobilitätsverständnis führten und innovative Ticketing-Modelle ermöglichten.

Auch der Umgang mit kritischen Ereignissen wurde thematisiert: **Gianluca Fontana** zeigte am Beispiel des Eisenbahnunfalls im Gotthard-Basistunnel 2023, wie Lessons Learned systematisch in Reparatur- und Infrastrukturprojekte einfließen und so die Basis für resilientere Lösungen bilden.

Den inhaltlichen Bogen spannte **André Huber** (Brainman – Überraschungsprogramm der Tagung) die zentrale Botschaft auf den Punkt brachte: Erfolgreiches Wissensmanagement bedeutet nicht, alles zu erfassen, sondern den Fokus auf jene Informationen zu legen, die wirklich zielführend sind.

Die Frühjahrstagung 2025 machte deutlich, dass Geschichte und Zukunft untrennbar miteinander verbunden sind. Ein wirksames, prozessorientiertes Wissensmanagement – unterstützt durch moderne Technologien wie Künstliche Intelligenz – ist heute ein entscheidender Erfolgsfaktor für Organisationen und Projektmanager:innen und längst gelebte Realität.





Wir freuen uns bereits auf die nächste Frühjahrstagung am **6. Mai 2026** im Careum in Zürich zum Motto **Unvorhersehbare Projektwelt - Navigieren zwischen Wandel und Komplexität.**

PM Camp Zürich 2025 – Ein Tag ganz im Hier und Jetzt

Mit dem PM Camp Zürich 2025 durften wir erneut erleben, wie kraftvoll echter Austausch und gemeinsames Lernen sein können. Der Veranstaltungstag im Kulturhaus *Karl der Grosse* war ein voller Erfolg – geprägt von Offenheit, Neugier und dem engagierten Mitwirken aller Teilnehmenden.

Ganz im Sinne des diesjährigen Mottos „**Im Hier und Jetzt**“ begann der Tag mit einer inspirierenden Keynote von **Stefan Schwitter**, die uns auf eindrucksvolle Weise dazu einlud, bewusster, gelassener und gleichzeitig fokussierter durch unseren Projektalltag zu gehen. Damit war der Grundstein gelegt für einen intensiven Tag voller Denkanstösse, neuer Perspektiven und lebendiger Diskussionen.

Ein besonderer Dank gilt unserem Veranstaltungspartner **PQFORCE**, dessen grosszügige Unterstützung den offenen Charakter des Camps mitgetragen und echte Lernräume ermöglicht hat.

Wie bei jedem PM Camp stand danach die Community selbst im Zentrum: In den offenen Sessions brachten die Teilnehmenden ihre eigenen Themen ein, diskutierten Herausforderungen, teilten Erfahrungen und entwickelten gemeinsam neue Lösungsansätze. Ob Projektmanagement-Methoden, Teamdynamiken, Leadership oder zukünftige Trends – die Vielfalt der Session-Beiträge zeigte eindrucksvoll, wie breit das Spektrum projektbezogener Fragestellungen ist und wie wertvoll der kollektive Wissensaustausch sein kann.

Auch abseits der Sessions blieb viel Raum für Begegnungen. Bereits beim Kaffee und Gipfeli am Morgen entstanden die ersten Gespräche – und über den Input Talk, den Session-Austausch oder spontane Ideen hinweg setzten sie sich durch den ganzen Tag fort. Das gemeinsame Mittagsbuffet bot Gelegenheit, Kontakte zu vertiefen, und beim abschliessenden Apéro durfte der Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Die vielen Eindrücke wirken noch lange nach – und begleiten uns nun nachhaltig in unseren Projektmanagement-Alltag **im Hier und Jetzt.**



Für alle, die noch einmal eintauchen möchten, steht ein Video mit den schönsten Momenten online bereit:

👉 <https://lnkd.in/dzvRAcnn>

Wie immer gilt: **Nach dem PM Camp ist vor dem PM Camp.**

Die Vorbereitungen für das nächste PM Camp Zürich am 28. August 2026 laufen bereits, und wir freuen uns darauf, bald mehr dazu zu verraten.

Wir danken allen Teilnehmenden für ihre Offenheit, ihren Enthusiasmus und ihre Bereitschaft, die PM-Camp-Idee weiterzutragen.

Vielen Dank an alle, die zu diesem ereignisreichen Jahr beigetragen haben!

spm-Organisation

Vorstand

Dr. Ingrid Giel
Markus Stäuble
Michael Geiger
Thomas Heimgartner
Jos. Linssen
Christian Marty
André Moustopoulos
Sibylle Ramseier
Katrin Reschwamm
Yvonne Voss

Geschäftsstelle:

Michèle Sacchet

Penta Treuhand GmbH

Sandra Mathias

Revisoren:

Marcel Thoma
Ursula Fröhlich